

Schwerpunkt Politik und Bildungsarbeit

1. Politik und Bildungsarbeit: Was ist das?
2. Aufbau und Inhalte des Schwerpunktes Politik und Bildungsarbeit
 - 2.1 Aufbau
 - 2.2 Inhalte der Schwerpunktseminare
 - 2.3 Ergänzung
3. Welche beruflichen Felder bieten Chancen für Absolventinnen des Schwerpunktes?

1. Politik und Bildungsarbeit: Was ist das?

Das Konzept des Schwerpunktes Politik und Bildungsarbeit gründet sich auf den Grundgedanken: „Der Mensch ist ein handelndes Wesen“ (Kaiser 1989: Handbuch zur politischen Erwachsenenbildung, S. 12).

Handeln bedeutet in dieser Aussage, die Welt nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Die Gestaltung der Welt wird dabei auf den Bereich des alltäglichen Lebens transferiert. Die Aufgabe von Bildung besteht in diesem Zusammenhang in der Förderung der menschlichen Handlungsfähigkeit.

Der Politikbegriff umfasst 2 Ebenen; zum einen meint der Begriff die Parteienpolitik und zum anderen sieht die weitere Definition politische Aspekte in allen Lebensbereichen latent vorhanden (Straßenzug, Berufswelt etc.), d. h. jeder Mensch agiert in einem politischen Kontext.

Das Bewusstmachen der latenten Berührung mit politischen Inhalten im Alltag ist ein erstes Anliegen von politischer Bildungsarbeit. Deren Ziel liegt in der Förderung der Handlungsfähigkeit in politischen Situationen, damit die Beteiligten diese nach eigenen Vorstellungen gestalten können.

Die Gestaltung der politischen Bildung basiert auf 2 Schritten:

- Analyse von Situationen
- Aneignen von Einwirkungsmöglichkeiten auf die Analyse

Das Ergreifen der Initiative in der Bildungsarbeit und die Zielerreichung erfordert die Kompetenz eines breiten Spektrums an Handlungsformen wie z. B.:

- Argumentation
- Diskussion
- Schrift und Informationsbeschaffung und -bearbeitung
- Konfliktbegegnung

Zur Protektion gestaltenden Eingreifens in politische Abläufe erscheint der Ansatz von lebensweltlich eingebundenem Lernen am Handlungsort sinnvoll; d. h. Veranstaltungsinhalte sollen dem Lebenszusammenhang der Teilnehmenden entsprechen.

Der Schwerpunkt Politik und Bildungsarbeit bei den FrauenStudien Bielefeld wird beiden Aspekten in der Gestaltung von Bildungsarbeit gerecht und verknüpft die Analyse der weiblichen Situation mit der Aneignung von Methoden der Bildungsarbeit. Insbesondere die Selbsterfahrung eines politisierenden Prozesses ermöglicht die spätere Variation von Inhalten auf spezifischen Zielgruppen.

Schwerpunkt Politik und Bildungsarbeit

Auf dieser Ebene erfolgt eine Politisierung des Bildungsbegriffes unter den Teilnehmenden und die Initialisierung des eigenen politischen Handelns. Durch das Umsetzen eines Konzepts/ Projektes in der Öffentlichkeit im 3./4. Semester erfahren die Studierenden das Handlungskonzept der Bildungsarbeit selbst und durchlaufen den Prozess der politischen Bildungsarbeit.

2. Aufbau und Inhalte des Schwerpunkts Politik und Bildungsarbeit

2.1 Aufbau

Im Verlauf der 4-semesterigen Schwerpunktphase belegen die Studierenden vier verpflichtende Schwerpunktseminare. Diese Seminare umfassen jeweils 3 Semesterwochenstunden. In allen vier Seminaren erwerben die Studierenden Leistungsnachweise. Die Form des eigenen Beitrags bestimmt die/der Lehrende.

Die vier Seminare finden in zweijährigem Rhythmus statt; d. h. jede Veranstaltung wiederholt sich nach 2 Jahren.

Der Turnus sieht folgendermaßen aus:

1. Öffentlichkeitsarbeit - im Sommersemester
2. Methoden der Gruppenarbeit - im Wintersemester
3. Frau und Recht - im Sommersemester
4. Frauenpolitik in der Region - im Wintersemester

2.2. Inhalte der Schwerpunktseminare

Die Veranstaltungen decken die beiden o. g. Bereiche Methodenkompetenz und Analyse der eigenen Situation ab.

In zwei Seminaren stehen aktuelle frauenpolitische Tendenzen auf gesamtgesellschaftlicher und regionaler Ebene im Mittelpunkt.

In den beiden anderen Seminaren erwerben die Teilnehmenden praktische Fertigkeiten wie Werbungsstrategien und Methoden der Gruppenarbeit.

1. Öffentlichkeitsarbeit

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im politisch-sozialen Bereich. Neben theoretisch-informativem Wissen ist der praktischen Arbeit am Mikrofon und an Texten ein breiter Raum gewidmet. Zu den Themen zählen:

- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Stil und Sprache von Presseinformationen
- Schreiben von Selbstdarstellungen / Faltpblättern
- Grundlagen des Presserechts
- Besuch einer Tageszeitung

Mit der Veranstaltung soll ein Überblick über Öffentlichkeitsarbeit verschafft werden, damit die Teilnehmenden später mit dem Medium Pressearbeit agieren können.

Schwerpunkt Politik und Bildungsarbeit

2. Methoden der Gruppenarbeit

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen Methoden der Gruppenarbeit, die in der Erwachsenenbildung praktiziert werden. Zu den Inhalten zählen Bereiche wie Gruppendynamik, Aufgaben der Gruppenleitung, Kommunikationsstile, Planung und Durchführung von Kursen in der Erwachsenenbildung.

Die Erprobung praxisrelevanter Methoden bildet die Ergänzung zum theoretischen Teil. Das Seminar soll die Teilnehmenden in 3 Bereichen fortbilden:

- Kennenlernen gruppendynamischer Spiele
- Erarbeitung eines Seminarkonzepts
- Sicherheit in der Gruppenleitung gewinnen

3. Frau und Recht

Dieses Seminar gibt einen Einblick in verschiedene Rechtsbereiche, die für Frauen von Bedeutung sind. Die Studierenden setzen sich auseinander mit dem Ehe- und Familienrecht, dem Rentenrecht, dem Namensrecht, nichtehelichen Gemeinschaften etc. Sie sollen befähigt werden, sich notwendige Informationen beschaffen zu können.

Zu den Themen zählen:

- Einführung in Grundlagen des Ehe- und Familienrechts in allgemeinverständlicher Sprache
- Beobachtung einer Gerichtsverhandlung
- Kennenlernen eines Anwaltaltages
- Aufarbeitung verschiedener Rechtsgebiete

Ziele des Seminars sind neben dem Abbau von Hemmschwellen vor Rechtsfragen die Vermittlung von Kenntnissen über die rechtliche Situation von Frauen in unserer Gesellschaft.

4. Frauenpolitik in der Region

In diesem Seminar stehen die frauenpolitischen Aktivitäten der Region im Zentrum des Interesses. Neben dem Kennenlernen von Praxisbeispielen werden frauenpolitische Konzepte diskutiert.

Lernziel ist es, einen praxisbezogenen Einblick in die Frauenpolitik zu vermitteln und damit Problemfelder, Chancen und die erforderlichen Durchsetzungsstrategien zu erkennen.

2.3 Ergänzung

Eine Ergänzung des gewählten Schwerpunktes mit wissenschaftlichen Inhalten erfolgt in den zugeordneten Seminaren der angeschlossenen 9 Fakultäten (Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften, Soziologie, TGKM, Geschichte, Biologie, Wirtschaftswissenschaften, Literaturwissenschaften und Linguistik, Rechtswissenschaften).

Die Teilnehmenden belegen im Verlauf des Schwerpunktstudiums mindestens 8 dem Schwerpunkt zugeordnete Seminare, die aus dem gekennzeichneten Angebot der 9 angeschlossenen Fakultäten im Vorlesungsverzeichnis der FrauenStudien auszuwählen sind. Insgesamt muss eine Semesterwochenstundenzahl von 16 in den 4 Semestern der Schwerpunktphase nachgewiesen werden. In vier Seminaren erbringen die Teilnehmenden ebenfalls Leistungsnachweise.

In dem Rahmen der ergänzenden Veranstaltungen der anderen Fakultäten besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit einer inhaltlichen Spezialisierung im Schwerpunkt Politik und Bildungsarbeit. Diese Spezialisierung kann erfolgen auf der Grundlage der:

- methodischen Qualifizierung
oder
- zielgruppenorientierter Spezialisierung
oder
- themenspezifischer Ausrichtung

5. Welche beruflichen Felder bieten Chancen für AbsolventInnen des Schwerpunktes?

- ⇒ Bildungsarbeit an Volkshochschulen oder freien Trägern der Weiterbildung mit individuell verschiedenen Themen
- ⇒ Bildungsarbeit bei Wohlfahrtsverbänden
 - *z. B. Gesprächskreise für bestimmte Zielgruppen: Alleinerziehende, Frauen in Trennung, Personen mit Migrationshintergrund, etc.
- ⇒ Bildungsarbeit in Gemeinden
 - *z. B. in Jugendgruppen, Frauen-Gesprächskreise, SeniorInnen-Gesprächskreise
- ⇒ Bildungsarbeit in Altentagesstätten oder Altenheimen
 - *z. B. Organisation der Angebote, eigene Themen, Betreuung von Ehrenamtlichen, Gesprächskreise
- ⇒ Kulturarbeit bei Kommunen oder Vereinen
 - *z. B. Organisation von Veranstaltungen
- ⇒ Bildungsarbeit bei Gewerkschaften oder Parteien
 - *z. B. geschäftsführende Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit
- ⇒ Mitarbeit bei kommunalen oder kirchlichen Gleichstellungsbeauftragten
 - *z. B. kommunale Angebote für Frauen, Koordinierung von Frauenverbänden, Veranstaltungen
- ⇒ Arbeit in Bürgerinitiativen oder Stadtteilprojekten
 - *z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- ⇒ Bildung im Freizeitbereich
 - *z. B. Organisation und Durchführung von Reisen für SeniorInnen, Freizeitangebote in Kurbetrieben oder Kliniken etc.